

[37019.] Für einen Gehilfen, der seit 10 Jahren in sehr geachteten Firmen thätig war und im Besitze guter Empfehlungen ist, suche zum baldigen Antritt eine Stelle.

Celle, September 1874.

Capaun-Karlowa'sche Buchhdlg.

[37020.] Ein junger, sehr thätiger Gehilfe mit Gymnasialbildung, gelernter Sortimenter, sucht zu baldigem Antritt Stellung. Derselbe würde event. auch im Verlags- oder Commissionsgeschäft eintreten.

Gef. Offerten unter U. 2. an die Exped. d. Bl. höflich erbeten.

[37021.] Für katholische Handlungen. — Ein militärfreier, seit 12 Jahren im Sortiment thätiger Buchhändler, welcher schon längere Zeit selbstständig ein Geschäft leitete, sucht pr. 1. Decbr. oder 1. Januar, gestützt auf beste Referenzen, eine Stelle als Geschäftsführer oder erster Gehilfe. Gef. Offerten unter L. # 4. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[37022.] Ein thätiger junger Mann, welcher seit einem Jahre seine Lehrzeit beendete und gegenwärtig noch in Stellung ist, sucht pr. 1. oder 15. November eine Gehilfenstelle, am liebsten in einem größern Sortiment Rheinlands, wo ihm Gelegenheit geboten würde sich weiter auszubilden. Gef. Offerten unter C. H. befördert die Exped. d. Bl.

Befetzte Stellen.

[37023.] Die am 25. ds. angezeigte vacante Gehilfenstelle ist besetzt, und sage ich den geehrten Herren Bewerbern für freundliche Offerten besten Dank.

Gotha.

Carl Gläser.

Vermischte Anzeigen.

Schulz, Adressbuch 1875 betreffend.

[37024.]

Hiermit ersuche ich diejenigen geehrten Handlungen, welche mir das ihnen Mitte August a. c. übersandte Formular zur Benutzung der

Berichtigungen und Zusätze

ihrer Firma für den 37. Jahrgang des Allgem. Adressbuchs für den deutschen Buchh. für 1875

bis heute nicht zurückgeschickt haben, dies nun unverweilt zu thun, damit ich in den Stand gesetzt werde, sowohl in ihrem eigenen, wie im allgemeinen Interesse alle Notizen an den gehörigen Stellen noch einreihen zu können.

Der Druck beginnt am 1. Nov. a. c. Leipzig, 15. September 1874.

Otto August Schulz.

[37025.] Den geehrten Herren Collegen empfehle ich meine mit Dampfkraft neu eingerichtete

Buchdruckerei

zur gütigen Benutzung, unter Zusicherung der sorgfältigsten Arbeit und billigsten Preisstellung.

Oskar Bonde in Altenburg.

Leipziger Bücher-Auction

den 26. October 1874.

[37026.]

Aufträge

zu der an oben bemerktem Tage hier beginnenden Versteigerung der Bibliotheken der Herren Hofrath Prof. Dr. Th. Marezoll, Universitäts-Bibliothekar Hofrath Dr. E. G. Gersdorf in Leipzig, Pastor Osswald in Kirchscheidungen und Dr. med. Wohlrab in Dresden werden von uns, wie gewohnt, prompt und billigst besorgt und bitten wir um deren

rechtzeitige Uebersendung,

möglichst 8 Tage vor Auctions-Beginn, am besten *direct pr. Post.*

Leipzig, Hohe Strasse 6.

Kössling'sche Buchhandlung.

[37027.] Für das

„Berliner Tageblatt“,

Auflage 26,000 Exemplare,

mithin nächst der Kölnischen Zeitung die gelesenste Zeitung Deutschlands, werden Annoncen, Recensions-Exemplare neuer Erscheinungen entgegengenommen von dem Verleger d. Bl.

Rudolf Mofse.

Berlin und Leipzig.

Für

Buch-, Kunst- und Musikalien-Verleger.

[37028.]

„Der Bazar“

Illustrierte Damen-Zeitung,

bringt von jetzt ab einen

Annoncen-Teil,

welcher auch für literarische, artistische und musikalische Erscheinungen von Bedeutung sein wird.

Die 5gespaltene Nonpareille-Beile kostet 20 Sgr., bei einer Auflage von 130,000 Exemplaren das billigste und wirksamste Inserat. Ebenso können

Prospecte

der Gesamt-Auflage des „Bazar“, inclus. der Post-Exemplare, beigelegt werden. Bei Franco-Lieferung nach Leipzig betragen die Beilage-Gebühren je nach der Größe des Prospectes 22½ Sgr. bis 1 Thlr. pro Wille. — Näheres auf gef. directe Anfrage.

Berlin, Entepiaz 4.

Bazar-Actien-Gesellschaft.

Inserate

in

Grimm's Wörterbuch.

[37029.]

Die geehrten Handlungen, welche den Umschlag von Grimm's Wörterbuch zu Inseraten benutzen wollen, ersuche ich um baldige Einsendung derselben zu der in circa 4 Wochen erscheinenden 8. Lieferung der 2. Abtheilung des IV. Bandes.

Die Insertionsgebühren betragen 4 Ngr. für die gespaltene Petitzeile.

Leipzig, 20. September 1874.

S. Girzel.

Empfehlungsanzeiger

zu

Schulz, Adressbuch f. d. Deutschen Buchhandel für 1875.

[37030.]

Inserate und Beilagen für den „Empfehlungsanzeiger“ meines allgemein verbreiteten Adressbuchs f. d. Deutschen Buchh. für 1875 bitte ich mir recht bald gef. einzusenden.

Vorzüglich eignen sich hierzu ausser „literarischen Anzeigen aller Art“ die Empfehlungen von:

Annoncen-Bureaux, Buchdruckereien, Schriftgiessereien, Malern, Zeichnern, Stahl- und Kupferstechern, Kupferdruckereien, Holzschneidern, Lithographen, Steindruckereien, Photogr. und photo-lithogr. Anstalten, Coloristen, Buchdrucker- und lith. Farbefabriken, Buchbindern, Papier- und Pappefabriken, Notenstechern und Notendruckereien, Instrumenten-, Reisszeug, Stahlfeder-, Bleistiftfabriken etc. etc.

sowie überhaupt sämtlicher Geschäftszweige, welche mit dem Buch-, Kunst-, Musik- und Landkartenh. in näherer Verbindung stehen.

Da das „Adressbuch“ allgemein verbreitet und ein volles Jahr hindurch täglich benutzt wird, so finden derartige Anzeigen wohl die weiteste Verbreitung und stehen hier am geeignetsten Platze.

Inserate werden die durchl. Petitz. oder Raum mit nur 5 Ngr berechnet und Beilagen, wovon ich mir 2500 erbitte, in 8. 5 #, in 4. 6 #, ½ Bogen für 8 # u. 1 Bogen für 12 # darin aufgenommen.

Die Einsendung ist bis Ende November spätestens zu bewirken.

Leipzig, 15. September 1874.

Otto Aug. Schulz.

Aufträge

[37031.] zu allen in nächster Zeit hier stattfindenden

Bücher- und Kunst-Auctionen

werden von mir bestens besorgt und bitte schleunigst zu senden.

Otto Aug. Schulz in Leipzig.

[37032.] Zur Ankündigung von pharmaceutischer, chemischer und allgemein naturwissenschaftlicher Literatur

empfehle ich Ihnen den im November a. c. zur Ausgabe kommenden zweiten Theil meines Pharmaceutischen Kalenders für das Deutsche Reich.

Trotz der gesteigerten Satz- und Papierpreise berechne ich Ihnen

für die durchgehende Petitzeile 3 Sgr., für die ganze Seite (62 Zeilen) 5½ Thlr. Ihre Aufträge erbitte bis 1. October.

Ergebenst

Berlin, September 1874.

Julius Springer.